



GESAMTELTERNBEIRAT DER LANDESHAUPTSTADT STUTTGART

Protokoll der Vollversammlung des GEB vom 25. November 2015

Beginn: 19:30 Uhr
Anwesend: 74 ElternvertreterInnen
Leitung: Sabine Wassmer
Ende: 21:45 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Was macht eigentlich der GEB? Was bringt er den Schulleitern?
 3. Lernmittelfreiheit - Sachstandsbericht
 4. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden – Kassenbericht – Arbeitsgruppenberichte
 5. Wahlen (Schriftführer/in, Kassier er/in)
 6. Verabschiedungen – Begrüßungen
 7. Themen aus den Schulen – Verschiedenes
-

1. Begrüßung

Die Vorsitzende Sabine Wassmer begrüßt alle Anwesenden und weist auf die ausliegenden Flyer und die Anwesenheitslisten hin. Danach stellt sie die Vorstandsmitglieder kurz vor.

2. Was macht eigentlich der GEB? Was bringt er den Schulleitern?

Eine Präsentation zum Aufbau der Elterngremien in den öffentlichen Schulen in Stuttgart wird vorgestellt. Die Eltern sind organisiert wie folgt:

Auf Schulebene:

- Klassenpflegschaft: alle Eltern einer Klasse wählen 2 Klassenelternvertreter je Klasse
- Elternbeirat: alle Klassenelternvertreter wählen einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter und u.U. auch einen Delegierten für den GEB

Auf Stadtebene:

- GEB – alle Elternbeiratsvorsitzenden und Stellvertreter bzw. Delegierten aller öffentlichen Schulen und einiger Schulen in freier Trägerschaft
- Schulartenausschüsse (die beiden Vorsitzenden sind Mitglieder des GEB-Vorstandes)
- Themenarbeitsgruppen (Teilleistungsschwächen / Gemeinschaftsschule / Recht und Haushalt
- Der Vorstand des GEB ist im Schulbeirat und im Jugendhilfeausschuss vertreten.

Auf Landesebene

- ARGE (Gymnasien)
- Landeselternbeirat

Auf Bundesebene

- Bundeselternrat

3. Lernmittelfreiheit - Sachstandsbericht

Bericht der AG Recht und Haushalt wird vorgestellt. Es wurde ein Schreiben mit der genauen Darstellung, was alles von der Lernmittelfreiheit abgedeckt ist, an die Eltern und Schulen geschickt. Auf der Homepage finden sich Informationen zum Herunterladen!

Außerdem wurde eine Mailadresse (lernmittel@geb-stuttgart.de) zu diesem Thema eingerichtet, die Eltern werden gebeten, sich bei Problemen direkt dorthin zu wenden.

Fragen aus dem Gremium:

- Wo kann man erfahren, wie die Gelder von der jeweiligen Schule abgerufen werden?
- Wie erfährt man, wie sich der Schuletat zusammensetzt?

Antwort: Die Schule ist verpflichtet, die Etats in der Schulkonferenz vorzustellen.

4. Rechenschaftsbericht der Vorsitzenden – Kassenbericht – Arbeitsgruppenberichte

Bericht der GEB-Vorsitzenden

Sabine Wassmer fasst die Arbeit des gesamten GEB-Vorstandes zusammen:

- 8 Vorstandssitzungen
- 1 Vorstandsklausur
- Begleitung der Arbeitsgruppensitzungen
- 4 Sitzungen des Schulbeirates
- 10 Jugendhilfeausschusssitzungen
- Gespräche mit Amtsträgern und geschäftsführenden Schulleitern
- diverse andere Termine (Veranstaltungen und eigene Veranstaltungen)

Weitere Informationen gibt es auf der GEB-Homepage www.geb-stuttgart.de

Kassenbericht

Der Kassierer Andreas Lassak trägt den Kassenbericht für das Girokonto und das Sparkonto für das vergangene Schuljahr 2014/2015 vor. Die Kassenprüfung wurde durchgeführt, die Kassenprüferin Novara Hauenstein bestätigt, auch im Namen des zweiten Kassenprüfers Klaus Pulvermüller, die korrekte Kassenführung sowohl durch ihre Unterschrift als auch durch ihre Ausführungen in der Sitzung. Herr Lassak wird einstimmig entlastet. Er scheidet aus dem GEB aus, da sein Kind die Schule bereits beendet hat. Ein neuer Kassierer wird gewählt.

Die scheidenden Vorstandsmitglieder Thorsten Heeg (Schriftführer, abwesend) und Andreas Lassak (Kassenwart) werden von Frau Wassmer feierlich verabschiedet.

Arbeitsgruppenbericht

Aus Zeitgründen werden die Berichte nicht in der Sitzung behandelt (bis auf Recht und Haushalt). Es wird gebeten zu den einzelnen Gruppen auf der GEB-Homepage nachzuschlagen.

5. Wahlen (Schriftführer/in, Kassier er/in)

Für den Posten des Kassierers hat sich Frau Jasmin-Alice Janzen gemeldet. Nach einer kurzen Vorstellung wurde sie einstimmig gewählt. Frau Janzen hat den Posten angenommen.

Für den Posten des Schriftführers gibt es zwei Kandidaten, Frau Domitrovic und Herr Obojski.

Beide stellen sich kurz vor. Eine geheime Wahl wird beantragt. Das Wahlergebnis:

Frau Domitrovic 29 Stimmen // Herr Obojski 44 Stimmen // Enthaltungen 1

Herr Obojski nimmt die Wahl an.

6. Verabschiedungen – Begrüßungen

Wurde bei Top 4 abgearbeitet

7. Themen aus den Schulen - Verschiedenes

- Übersicht über die Sonderetats: wo gibt es Unterlagen, was welche Schule wofür erhält (Reparaturen / Neuanschaffungen)? Gibt es die Möglichkeit, noch zusätzliche Gelder zu beantragen?
- Fallen die Arbeitsmaterialien an der Schule für Grafik und Gestaltung auch unter die Lernmittelfreiheit?
- In manchen Schulen fällt der Schwimmunterricht wegen Schwimmbadsanierungen aus. Drittklässler können wegen der Schwimmbadschließung nächstes Jahr nicht schwimmen lernen. Gibt es Möglichkeiten mit angrenzenden Gemeinden zu kooperieren? (Thema für den Schulbeirat)
- Das zusätzliche pädagogische Personal an den GTS hat nur Teilzeit-Verträge, das führt dazu, dass langfristig qualifiziertes Personal schwer zu bekommen und v.a. zu halten ist.
- Die kaufmännische Schule Süd mit Fachhochschulreife soll zum Ende des Schuljahres geschlossen werden. Gibt es eine Möglichkeit, das noch abzuwenden?
- Wagenburg Gymnasium soll erst in den nächsten 3 Jahren saniert werden.
- Die Elise von König-Gemeinschaftsschule fragt wegen der Lehrerversorgung im Hinblick auf die Flüchtlingskinder.
- Föhrichschule (Förderschule in Feuerbach) beklagt, dass es an Lehrern fehlt und die, die angestellt wurden, sind keine Sonderpädagogen, also für diese Schulart nicht qualifiziert.
- Sonder- und Förderschulen: Es gibt Probleme mit dem Fahrdienst. Die Dienstleister sind unpünktlich, vergessen zumal Kinder, in den Fahrzeugen fehlen Kindersitze und das Personal spricht teilweise kein Deutsch.
- In der Jakobschule wurden Flüchtlingskinder ohne IVK in die Klassen „dazu gestopft“. Es sind bis zu 7 neue Kinder, so dass die Klassen jetzt 26 Kinder zählen. Die Erklärung ist teilweise, dass die Kinder noch so klein sind und deshalb schnell Deutsch lernen. Die Lehrerinnen sind aber überlastet mit so vielen Kindern, die besondere Betreuung benötigen. Das Problem gibt es auch an der Reisachschule und an der Wolfbuschschule. Wir ziehen Erkundigungen beim staatlichen Schulamt ein.
- Vorschlag von Sabine Wassmer für die nächste Vollversammlung: jemanden vom Hochbauamt und vom Schulverwaltungsamt zum Thema „Sanierungen“ einzuladen.
- weitere Themenvorschläge für eine nächste GEB-Vollversammlung:
 - Inklusion

Protokoll verfasst von Mateusz Obojski am 01.12.2015

Gelesen und genehmigt von Sabine Wassmer am 14.12.2015